

Befragung der Güterverkehrsakteure

31. Oktober 2007

Ergebnisse aus der schriftlichen Befragung Ziele

- **Erklärungsbeitrag** zu den quantitativen Analysen aus **AP 1**
- Erkenntnisse zur **Massnahmenakzeptanz** der Güterverkehrsakteure
- Erkenntnisse zu den **Standortanforderungen** aktueller Güterverkehrsakteure
- Probleme der Verwaltungen im Bereich Agglomerationsgüterverkehr
- Akzeptanz von Massnahmen

Rahmenbedingungen

- Schwierig zu erreichende Zielgruppe/ Rücklaufquote in der Regel gering (Verallgemeinerbarkeit der Aussagen muss gut geprüft werden! => kurze, niederschwellige Befragung notwendig!)
- Strategisches Verhalten privatwirtschaftlicher Akteure mögl.
- Bezug zu früheren Umfragen auf europäischer Ebene zur Einordnung der Resultate erlaubt (BESTUFS, Uni Dortmund)

Vorgehen

- Stichprobe Adressbeschaffung via Verbände
- Webbasierte Umfrage (auf Sphinx-Servern), zusätzlich Möglichkeit des Antwortens auf pdf-Ausdruck (Fax-/Briefantwort: 15%).
- Rekrutierung Interviewpartner und Fokusgruppenteilnehmende im AP5 aufgrund persönlicher Kontakte, angegebener Bereitschaft und gezielten Anfragen



Rücklauf (I)

	Verlader (18) (10 mit eig. Werkverk.)	Logistikdienstleister/ Transporteure (33)	Verwaltung/ öffentl. Hand (21)
Mitarbeitende	Zw. 4 und 1700 MA, 14x >200 MA	Zw. 3 und 5500 MA, 14x >50 MA 18x 50-200 MA 1x 5500 MA	12x Kanton 6x Gemeinde 8x Regionalplanung
Branchen/ Dienstleist. (Mehrfach- antw.)	10x verarbeit. Gewerbe 4x andere Branche 2x sonstige DL	26x umfass. Log.DL 27x Spedition 32x Transport 27x Lagerhalt./-bewirt. 43x See- od. Luftfracht 24x Kommissionierung 18x kombiniert. Verkehr	9x keine Aufgaben GV 11x nur Teil, Rest and. V. 2x nur Teil, Rest extern 1x GV meist extern 1x GV komplett extern
Ort	2x 4..., 3x 5..., 3x 6... 1x 7..., 5x 8..., 3x 9...	11x 4..., 3x 5..., 1x 6... 16x 8..., 2x 9...	7x ZH, 2x SH, 4x Chur, 7x TI



Rücklauf (II)

Zielgruppe	Versand	Rücklauf (n)	Rücklauf %	Aussage- kraft
Verlader mit/ohne Werkverkehr	100-200	10 + 8	ca. 10%	=
Logistikunternehmen und Transportdienstleister	(einige Tausend)	33	?	-
Behörden/Verwaltungsstellen (ZH, SH, GR, TI)	62	21	34%	+
Total	(einige Tausend)	72	?	=

Rücklauf (III)

Methodisches Design – vier Elemente

1. Kurze, repräsentative, breit gestreute Webbefragung (mit Möglichkeit für schriftliches Antworten)
2. Bezug zu früheren Umfragen auf europäischer Ebene versucht zu begegnen (BESTUFS; Fragensauswahl)

Nach der Auswertung (AP5)

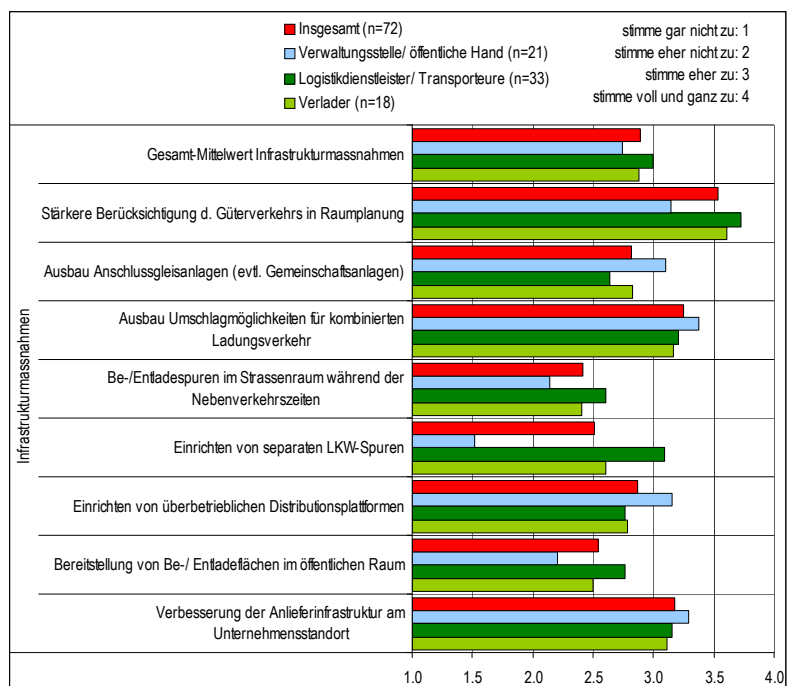
3. Ergänzende Fokusgruppen mit privatwirtschaftlichen Akteuren (eine in Zürich, eine in Chur)
4. Einzelinterviews mit Verwaltungsvertretern

Ergebnisse

Massnahmenakzeptanz Infrastrukturmassnahmen

Fazit:

- **Hohe Akzeptanz:** Berücksichtigung Raumplanung, (Ausbau KV-Terminal), (Anlieferinfrastruktur)
- **Tiefe Akzeptanz:** Be-/Entladespuren, sep. LKW-Spuren*, Be-/Entladeflächen im öff. Raum*

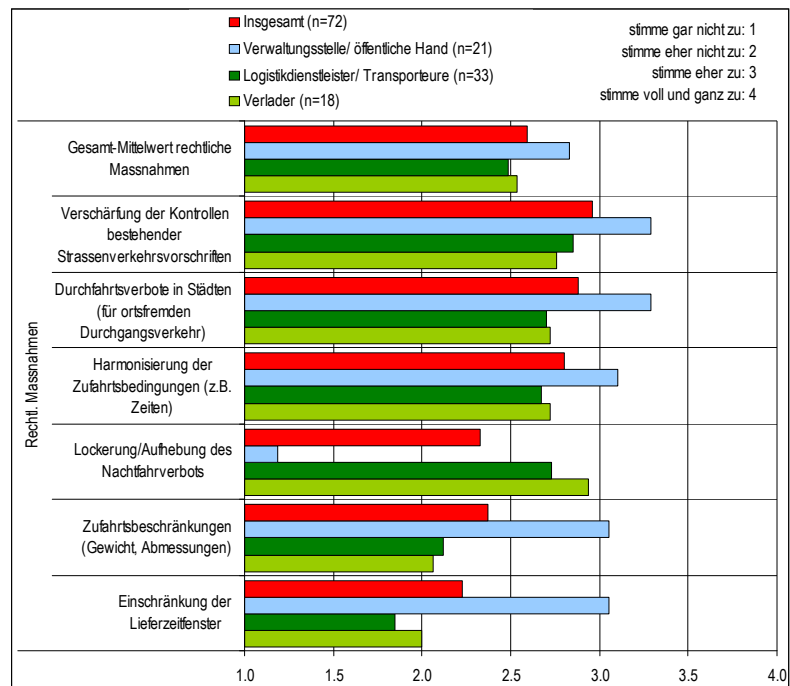


Ergebnisse

Massnahmenakzeptanz Rechtliche Massnahmen

Fazit:

- Behörden stimmen eher Restriktionen zu, Unternehmen sind eher dagegen
- *Unterschiedliche Zustimmungen:* Nachfahrverbot**, Zufahrtsbeschränkung, Einschränkung Lieferzeitfenster

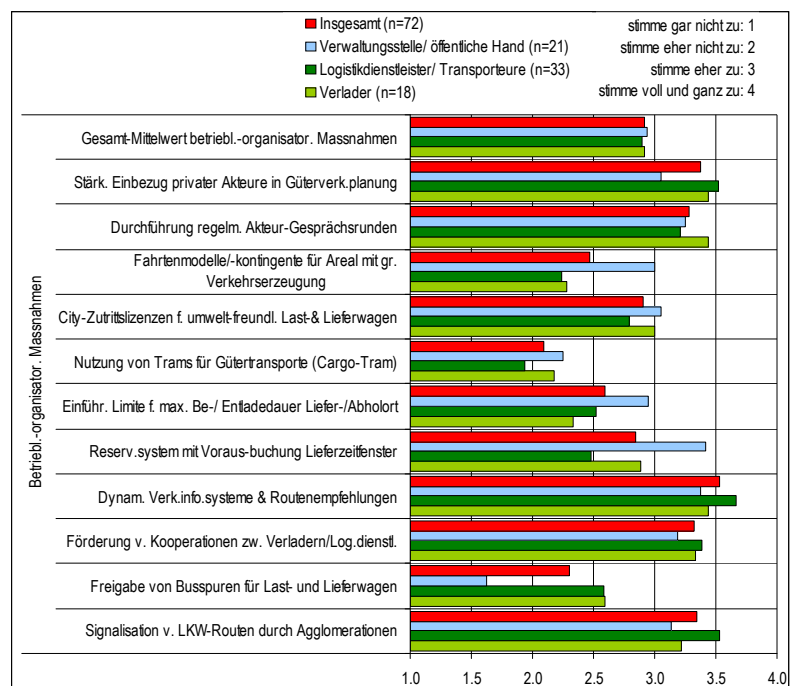


Ergebnisse

Massnahmenakzeptanz Betriebl.-organ. Massnahmen

Fazit:

- *Hohe Akzeptanz:* dynamische Verkehrsinfos, stärkerer Einbezug Privater, Signalisation LKW-Routen
- *Tiefe Akzeptanz:* Cargo-Tram, Freigabe Busspuren**, Fahrtenmodell
- Allg. stärkere Streuung der Akzeptanz zwischen den Akteurguppen

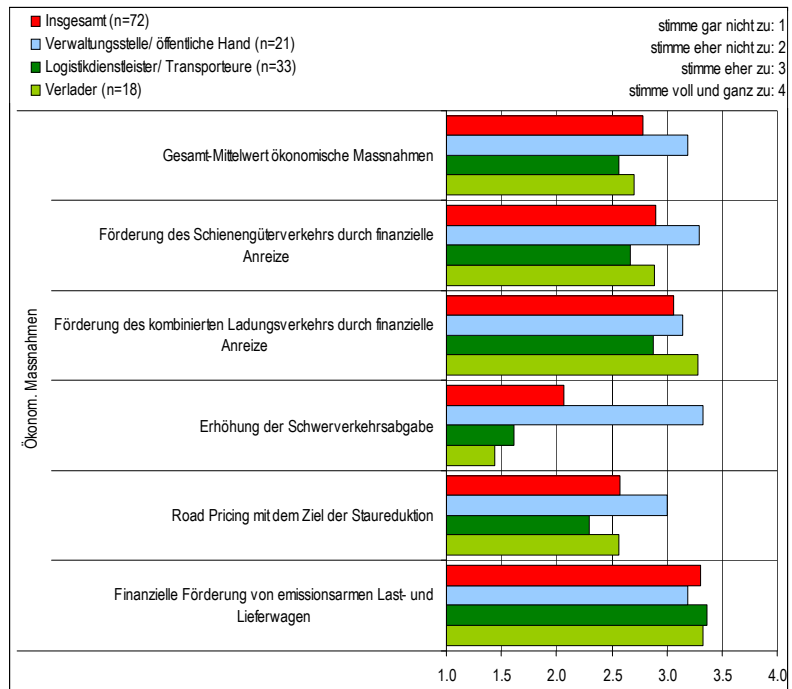


Ergebnisse

Massnahmenakzeptanz
Ökonomische Massnahmen

Fazit:

- **Eher hohe Akzeptanz:**
Förderung emissionsarmer Fahrzeuge,
Kombiverkehrsförderung
- **Tiefe Akzeptanz:** Erhöhung LSVA, (Road Pricing Staureduktion**)



Ergebnisse (Ranking)

Massnahmenakzeptanz Güterverkehr in Agglomeration? (Top vs. Schluss)		
Verlager (18)	Log.DL/Transpo. (33)	Verw. öff. Hand (21)
Stärkere Berücksichtigung d. Güterverkehrs in Raumplanung	Stärkere Berücksichtigung d. Güterverkehrs in Raumplanung	Reserv.system mit Vorausbuchung Lieferzeitfenster
Dynam. Verk.info.systeme & Routenempfehlungen	Dynam. Verk.info.systeme & Routenempfehlungen	Ausbau Umschlagmöglichkeiten für kombinierten Ladungsverkehr
Durchführung regelm. Akteur-Gesprächsrunden	Signalisation v. LKW-Routen durch Agglomerationen	Dynam. Verk.info.systeme & Routenempfehlungen
Stärk. Einbezug privater Akteure in Güterverk.planung	Stärk. Einbezug privater Akteure in Güterverk.planung	Erhöhung der Schwerverkehrsabgabe
Nutzung von Trams für Gütertransporte (Cargo-Tram)	Zufahrtsbeschränkungen (Gewicht, Abmessungen)	Be-/Entladespuren im Str.raum während der Nebenverkehrszeiten
Zufahrtsbeschränkungen (Gewicht, Abmessungen)	Nutzung von Trams für Gütertransporte (Cargo-Tram)	Freigabe von Busspuren für Last- und Lieferwagen
Einschränkung der Lieferzeitfenster	Einschränkung der Lieferzeitfenster	Einrichten von separaten LKW-Spuren
Erhöhung der Schwerverkehrsabgabe	Erhöhung der Schwerverkehrsabgabe	Lockerung/Aufhebung des Nachfahrverbots

Ergebnisse (Ranking II)

Massnahmenakzeptanz Güterverkehr in Agglomeration? (Top vs. Schluss)
Insgesamt (72)
Stärkere Berücksichtigung d. Güterverkehrs in Raumplanung (I)
Dynamische Verkehrsinformationssysteme & Routenempfehlungen (BO)
Stärkerer Einbezug privater Akteure in Güterverkehrsplanung (BO)
Signalisation von LKW-Routen durch Agglomerationen (BO)
Förderung von Kooperationen zwischen Verladern/Logistikdienstleistern (BO)
Lockerung/Aufhebung des Nachtfahrverbots (R)
Freigabe von Busspuren für Last- und Lieferwagen (BO)
Einschränkung der Lieferzeitfenster (R)
Nutzung von Trams für Gütertransporte (Cargo-Tram) (BO)
Erhöhung der Schwerverkehrsabgabe (Ö)

Ergebnisse

Wichtigste Anforderungen an neuen Standort in Agglomeration? (Top vs. Schluss)			
Verlader (18)	Log.DL/Transpo. (33)	Verw. öff. Hand (21)	Insgesamt (72)
Gute Anbindung an Autobahn & Hauptstrassen			
Fläch.reserv. Erw./Expans.	Passende Grundstückgrösse und -zuschnitt		
Mögl.k. 24-Stunden-Betrieb	Tiefe Stauwahrsch. Region	Tiefer Grundstückpreis	Tiefe Stauwahrsch. Region
Hohe Unternehmensfreundlichkeit der Verwaltung	Gute Verfügbarkeit von qualif. Arbeitskräften	Tiefe Stauwahrscheinlichkeit in der Region	Gute Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften
Gute Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften	Gute Erreichbarkeit eines Umschlagterminals	Flächenreserven für Erweiterungs-/ Expansionsmögl.	Flächenreserven für Erweiterungs-/ Expansionsmögl.
Synergien/Nähe Log.dienstl.	Tiefe kommunale Unternehmenssteuern und Abgaben		
Verfügbar. Anschlussgleis	Synergien/Nähe Log.dienstl.	Geringe Umweltauflagen	Synergien/Nähe Log.dienstl.
Tiefer Grundstückpreis	Geringe Umweltauflagen	Bebau.& Gest.vorschrift.	Verfügb. Anschlussgleis
Geringe Umweltauflagen	Verfügb. Anschlussgleis	Nähe zu Prod.gebieten	Geringe Umweltauflagen

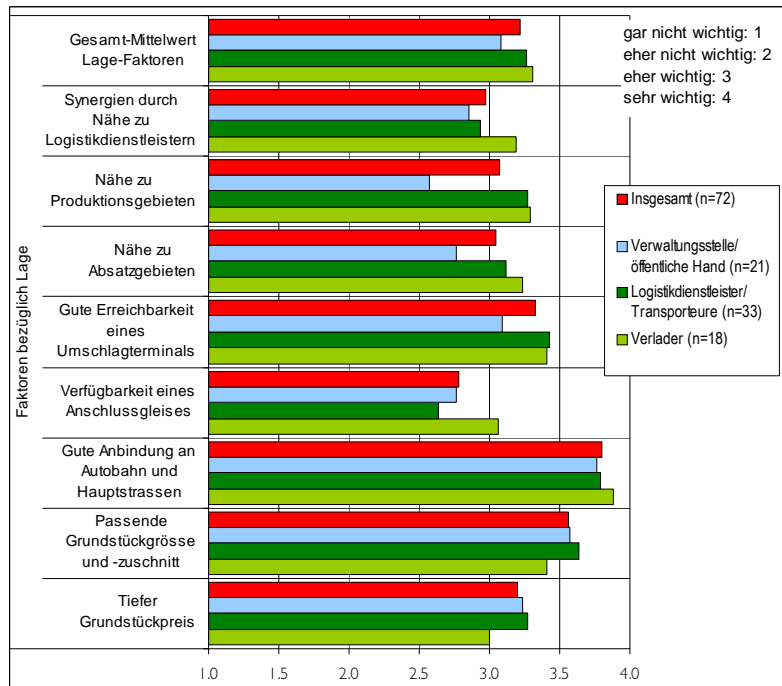
Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung

Ergebnisse

Standortanforderungen
Lagefaktoren

Fazit:

- Bestätigung der zentralen Standortfaktoren aus europäischen Untersuchungen für die Schweiz
- Geringe Unterschiede zwischen den Akteurguppen zeigen gute gegenseitige Kenntnisse.
- grössere Unterschiede bei Bebauungsvorschriften, Nähe zu Produktionsgebieten, 24h-Betriebsmöglichkeit



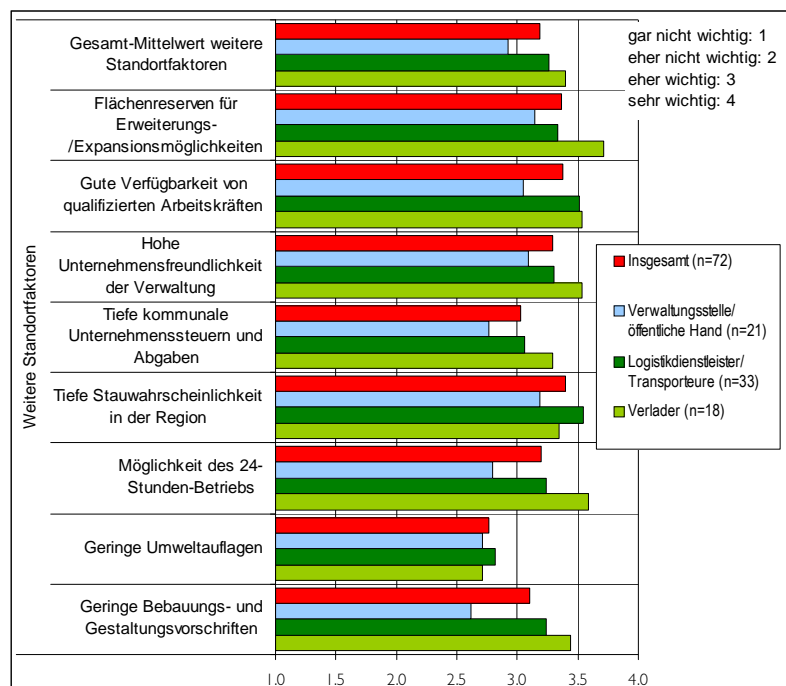
Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung

Ergebnisse

Standortanforderungen
Weitere Faktoren

Fazit:

- geringere Bedeutung: Umweltsachen**, Anschlussgleise (ausser Verlader), Synergien Logistikdienstl.



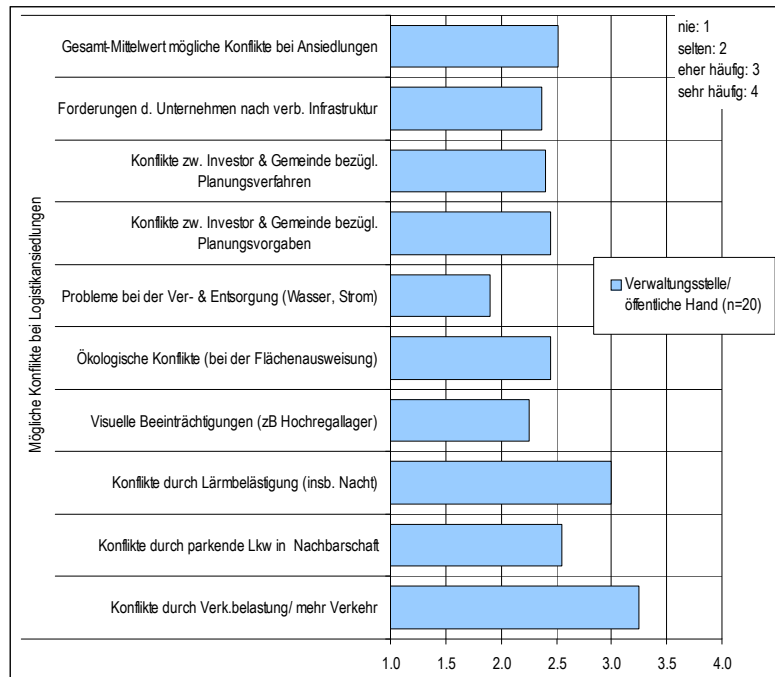
Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung

Ergebnisse

Mögliche Konflikte bei Behörden bei Ansiedlung von Transportunternehmen

Fazit:

- *eher gross*: Lärm, Verkehrsaufkommen/-belastung
- *klein*: Versorgung Wasser/Strom, (visuelle Beeinträchtigung)



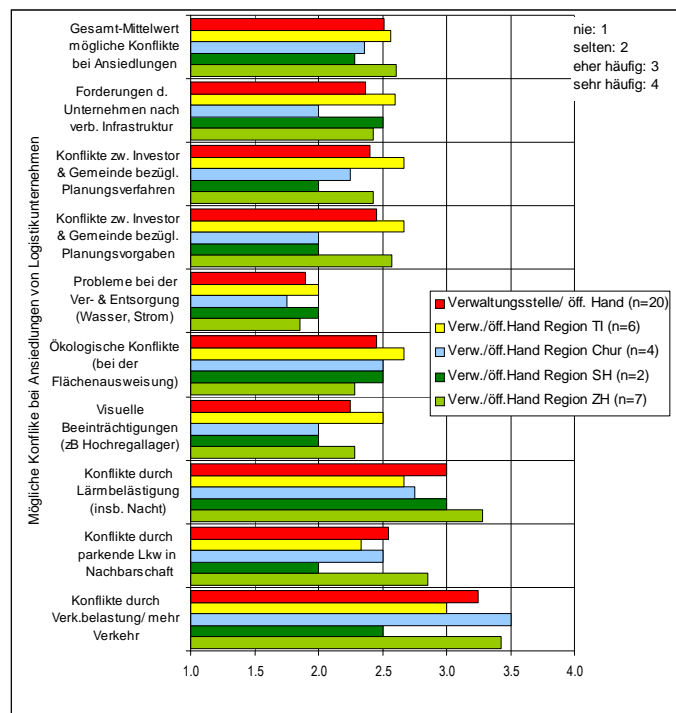
Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung

Ergebnisse

Mögliche Konflikte bei Behörden bei Ansiedlung von Transportunternehmen

Fazit:

- Geringe Unterschiede



Ergebnisse

Standort- und Flächenveränderungen

Ergebnis (18 Verlader / 33 LogDL-Transporteure):

- Standortverschiebung: 13x (4/9)
- Grundstückflächenverkleinerung: 0x
- Grundstückflächenvergrößerung: 12x (1/11)
- BG-Flächenreduktion: 2x (1/0)
- BG-Flächenvergrößerung: 15x (4/11)

Fazit:

- Antwortende haben mehrheitlich Flächen ausgebaut

Fragebogen

Beispiel

Umfrage Gütertransporte in Agglomerationen

Neue Lösungen für Logistikdienstleister und Transporteure?

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms NFP 54 führt das Konsortium RAPP Trans, ETH Zürich und Interface Politikstudien eine umfassende Untersuchung zu Standortaspekten und Lösungsansätzen für Gütertransporte in Agglomerationen durch. Ziel des Projekts ist es, geeignete Strategien und Massnahmen zu identifizieren, um Gütertransporte in den Agglomerationen nachhaltiger und effizienter organisieren zu können.

Ihre Meinung dazu interessiert uns. Bitte helfen Sie mit, neue Lösungen zu finden und nehmen Sie an der kurzen Umfrage teil (oder leiten Sie den Fragebogen an eine zuständige Person in Ihrem Unternehmen weiter). Befragt werden Unternehmen (Verlader, Logistikdienstleister, Transporteure) und Fachpersonen der betreffenden Verwaltungsstellen. Der Fragebogen umfasst die Themen wünschbare Massnahmen für die Verbesserung der Gütertransporte in Agglomerationen, Standort/ Standortanforderungen und Unternehmenseckwerte.

Für das Ausfüllen des Fragebogens benötigen Sie etwa 15 Minuten. Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich verwendet und nicht an Dritte weitergegeben!

Wir bitten Sie, den **Online-Fragebogen** direkt im Internet auszufüllen:

http://www.sphinxonline.net/interface/nfp54_fb-gv_nov06/fragebogen.htm

Wenn Sie eine Papierversion bevorzugen, können Sie den beigefügten pdf-Fragebogen ausdrucken und in den nächsten 10 Tagen an das Institut Interface, Seidenhofstrasse 12, 6003 Luzern zurück senden.

Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung

Fragebogen

NFP 54 Gütertransporte in Agglomerationen

Fragebogen für Logistikdienstleister und Transporteure

Beispiel

A Fragen zum Unternehmensstandort

A1 Bitte geben Sie den Standort Ihres Unternehmens an
Dieser Standort sollte Logistik- oder Lagerungsaktivitäten umfassen und nicht nur reine Verwaltungsaktivitäten.

PLZ und Ort: _____

Bemerkung: _____

Falls Sie für mehrere Standorte Ihres Unternehmens antworten wollen, füllen Sie bitte weitere Fragebogen aus.

Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung

Fragebogen

B Fragen zu Massnahmen

Verschiedene Massnahmen wollen die Rahmenbedingungen für Gütertransporte in den Agglomerationen verbessern.

Beispiel

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Infrastrukturmassnahmen zu?

Infrastrukturmassnahmen	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu
B1 Verbesserung der Anlieferinfrastruktur am Unternehmensstandort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B2 Bereitstellung von Be-/Entladeflächen im öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B3 Einrichten von überbetrieblichen Distributionsplattformen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B4 Einrichten von separaten LKW-Spuren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B5 Be-/Entladespuren im Strassenraum während der Nebenverkehrszeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B6 Ausbau Umschlagmöglichkeiten für den kombinierten Ladungsverkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B7 Ausbau Anschlussanlagen (evtl. Gemeinschaftsanlagen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B8 Stärkere Berücksichtigung des Güterverkehrs in der Raumplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Inwieweit stimmen Sie den folgenden betrieblich-organisatorischen Massnahmen zu?

Betrieblich-organisatorische Massnahmen	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu
B9 Signalisation von LKW-Routen durch Agglomerationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B10 Freigabe von Busspuren für Last- und Lieferwagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B11 Förderung von Kooperationen zwischen Verladern/Logistikdienstleistern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B12 Dynamische Verkehrsinformationssysteme und Routenempfehlungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B13 Reservierungssystem mit Vorausbuchung Lieferzeitfenster	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B14 Einführung Limite für maximale Be-/Entladedauer am Liefer-/Abholort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B15 Nutzung von Trams für Gütertransporte (Cargo-Tram)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B16 City-Zutrittslizenzen für umweltfreundliche Last- und Lieferwagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B17 Fahrtenmodelle/-kontingente für Areal mit grosser Verkehrserzeugung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B18 Durchführung regelmässiger Gesprächsrunden verschiedener Akteure	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B19 Stärkerer Einbezug der privaten Akteure in die Güterverkehrsplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Inwieweit stimmen Sie den folgenden rechtlichen Massnahmen zu?

Rechtliche Massnahmen	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu
B20 Einschränkung der Lieferzeitfenster	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B21 Zufahrtsbeschränkungen (Gewicht, Abmessungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B22 Lockerung/Aufhebung des Nachtfahrverbots	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B23 Harmonisierung der Zufahrtsbedingungen (z.B. Zeiten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B24 Durchfahrtsverbote in Städten (für ortsfremden Durchgangsverkehr)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B25 Verschärfung der Kontrollen bestehender Strassenverkehrsvorschriften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fragebogen

Beispiel

B Fragen zu Massnahmen

Verschiedene Massnahmen wollen die Rahmenbedingungen für Gütertransporte in den Agglomerationen verbessern.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden ökonomischen Massnahmen zu?

Ökonomische Massnahmen	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu
B26 Finanzielle Förderung von emissionsarmen Last- und Lieferwagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B27 Road Pricing mit dem Ziel der Staureduktion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B28 Erhöhung der Schwerverkehrsabgabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B29 Förderung des kombinierten Ladungsverkehrs durch finanzielle Anreize	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B30 Förderung des Schienengüterverkehrs durch finanzielle Anreize	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Inwieweit stimmen Sie möglichen weiteren Massnahmen zu?

Weitere Massnahmen	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu
B31 Weitere Massnahmen, nämlich:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fragebogen

Beispiel

C Fragen zu Standortanforderungen

Nehmen wir an, Sie planen heute einen Standortwechsel.

Welches sind Ihre wichtigsten Anforderungen an den neuen Standort in Ihrer Agglomeration?

Anforderungen an die Lage	sehr wichtig	eher wichtig	eher nicht wichtig	gar nicht wichtig
C1 Tiefer Grundstückspreis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C2 Passende Grundstückgrösse und -zuschnitt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C3 Gute Anbindung an Autobahn und Hauptstrassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C4 Verfügbarkeit eines Anschlussgleises	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C5 Gute Erreichbarkeit eines Umschlagterminals	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C6 Nähe zu Absatzgebieten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C7 Nähe zu Produktionsgebieten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C8 Synergien durch Nähe zu Logistikdienstleistern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Welches sind Ihre wichtigsten Anforderungen an den neuen Standort in Ihrer Agglomeration?

Weitere Anforderungen	sehr wichtig	eher wichtig	eher nicht wichtig	gar nicht wichtig
C9 Geringe Bebauungs- und Gestaltungsvorschriften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C10 Geringe Umweltauflagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C11 Möglichkeit des 24-Stunden-Betriebs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C12 Tiefe Stauwahrscheinlichkeit in der Region	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C13 Tiefe kommunale Unternehmenssteuern und Abgaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C14 Hohe Unternehmensfreundlichkeit der Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C15 Gute Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C16 Flächenreserven für Erweiterungs-/Expansionsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C17 Anderes, nämlich:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung

Fragebogen

Beispiel

D Fragen zu Ihrem Unternehmen

D1	Anzahl Mitarbeitende im Unternehmen?	Total Anzahl Mitarbeitende an Ihrem Standort: (Anzahl)
D2	Gab es seit 1993 eine Verschiebung des bei Frage A1 genannten Standortes? <input type="checkbox"/> Ja nämlich im Jahr _____ von (PLZ, Ort) _____ nach (PLZ, Ort) _____ Bemerkung dazu (z.B. Grund für Standortverschiebung): _____ <input type="checkbox"/> Nein	
D3	Gab es in Ihrer Unternehmenseinheit seit 1993 Veränderungen bei der <u>Grundstückfläche</u>? <input type="checkbox"/> Nein, keine Flächenveränderung <input type="checkbox"/> Ja, Flächen vergrößerung , nämlich um ca. _____ m ² , im Jahr _____ <input type="checkbox"/> Ja, Flächen verkleinerung , nämlich um ca. _____ m ² , im Jahr _____ Bemerkung: _____	
D4	Gab es in Ihrer Unternehmenseinheit seit 1993 Veränderungen bei der <u>Bruttogeschossfläche</u>? <input type="checkbox"/> Nein, keine Flächenveränderung <input type="checkbox"/> Ja, Flächen vergrößerung , nämlich um ca. _____ m ² , im Jahr _____ <input type="checkbox"/> Ja, Flächen verkleinerung , nämlich um ca. _____ m ² , im Jahr _____ Bemerkung: _____	

Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung

Fragebogen

Beispiel

D5	Welche Dienstleistungen bietet Ihr Unternehmen an? (Mehrfachantwort möglich)	<input type="checkbox"/> 1 Umfassende Logistikdienstleistungen <input type="checkbox"/> 2 Spedition <input type="checkbox"/> 3 Transporte <input type="checkbox"/> 4 Lagerhaltung / -bewirtschaftung <input type="checkbox"/> 5 Kommissionierung <input type="checkbox"/> 6 Kurier-/Paketdienste <input type="checkbox"/> 7 Kombierter Verkehr <input type="checkbox"/> 8 Spezialtransporte <input type="checkbox"/> 9 Luftfracht <input type="checkbox"/> 10 Seefracht <input type="checkbox"/> 11 Andere, welche? _____
----	--	---

Besten Dank für Ihre Mitwirkung!

Bitte senden Sie den Fragebogen in den nächsten 10 Tagen an Interface Politikstudien, Seidenhofstrasse 12, 6003 Luzern zurück.